

INHALT

[Musikforum: „Ohne Musikclubs keine Popmusik“](#)

[Kulturelle Bildung und Migration](#)

[Konzerthäuser in Deutschland: neues Schwerpunktangebot des MIZ](#)

[Impressum](#)

Musikforum: „Ohne Musikclubs keine Popmusik“

Die Verbindung von Stadt und Popmusik erläutern **Dr. Ole Löding**, er promovierte 2009 über die politische Popmusik in Deutschland und ist heute als freier Journalist tätig, und **Philipp Krohn**, Wirtschaftsredakteur für die Frankfurter Allgemeine Zeitung, in ihrem Beitrag mit dem Titel „Die Welt ist ein Pudel“ in der aktuellen Ausgabe des [Musikforums](#). Zwei Jahre lang sind sie der Verbindung auf den Grund gegangen, indem sie 24 Städte in sieben Ländern bereist und in den Pophauptstädten der Welt mit 160 Musikerinnen und Musikern gesprochen haben.

Der Beitrag ist nachzulesen in der kostenfreien [App](#) des Musikforums. Weitere Informationen finden Sie unter www.musik-forum-online.de.

Kulturelle Bildung und Migration

Die Aufzeichnung der Podiumsdiskussion zum Thema „Migration + Kulturelle Bildung = Chance? Diversitätsentwicklung im Kulturbereich“ im Rahmen des 9. Dialogforums „Kultur bildet“ des Deutschen Kulturrates von Deutschlandradio Kultur können Sie nun online nachhören. **Prof. Christian Höppner**, Präsident des Deutschen Kulturrates und Generalsekretär des Deutschen Musikrates, **Sabine Homilius**, Leiterin der Stadtbücherei Frankfurt Main, **Uta Schnell**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Kulturstiftung des Bundes und **Prof. Dr. Stefan Weber**, Direktor des Museums für Islamische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin, diskutierten darüber, wie Migration die kulturelle Bildung verändert. [Hier](#) gelangen Sie zu dem Mitschnitt.

Konzerthäuser in Deutschland: neues Schwerpunktangebot des MIZ

Anlässlich der Eröffnung der Elbphilharmonie in Hamburg beleuchtet das Deutsche Musikinformationszentrum (MIZ), eine Einrichtung des Deutschen Musikrates, in einem neuen Schwerpunktangebot das Thema „Konzerthäuser in Deutschland“. Dabei werden grundlegende Informationen zu Strukturen und aktuellen Entwicklungen der Konzerthauslandschaft präsentiert, Hintergründe erläutert und Perspektiven einer einzigartigen kulturellen Einrichtung aufgezeigt.

Im Mittelpunkt des Angebotes steht ein neuer Fachbeitrag von **Benedikt Stampa**, Vorsitzender der Deutschen Konzerthauskonferenz, der im Spiegel aktueller Diskussionen um den Bau neuer Spielstätten – wie beispielsweise neben Hamburg auch in München, Bonn oder Saarbrücken – der Frage nachgeht, welche gesellschaftliche Bedeutung Konzerthäusern zukommt und wie Gebäude und

Konzepte aussehen, um Kultur für breite Bevölkerungsschichten zugänglich zu machen. Vor diesem Hintergrund beschreibt er die wesentlichen Merkmale, die Konzerthäuser prägen und durch die sie sich von anderen Aufführungsstätten unterscheiden. Welche Organisations- und Leitungsstrukturen Konzerthäusern zugrunde liegen, wird dabei ebenso untersucht wie die Standortfrage, ihre Spielplangestaltung und künstlerische Ausrichtung.

Ergänzend bietet das Angebot des MIZ Detailinformationen zur Infrastruktur der Konzerthauslandschaft, etwa zu Trägern, Betriebsformen und Leitungsstrukturen der einzelnen Häuser, zu ihrer inhaltlichen Ausrichtung und zum Spielbetrieb sowie zu Saalkapazitäten und historischen Fakten.

Mit seiner aktuellen Bestandsaufnahme untermauert das MIZ die Attraktivität des vielseitigen Angebotes der Konzerthauslandschaft in Deutschland und würdigt sie als eigenständige Größe neben den Musiktheatern und Orchestern. Zu erreichen ist das neue Angebot [hier](#).

Unter dem Dach des Deutschen Musikrates erfasst und dokumentiert das Deutsche Musikinformationszentrum (MIZ) Strukturen und Entwicklungen der Musikkultur. Das Spektrum reicht dabei von der musikalischen Bildung und Ausbildung über das Laienmusizieren, die Musikförderung und die professionelle Musikausübung bis zu den Medien und der Musikwirtschaft. Gefördert wird das MIZ durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Kulturstiftung der Länder, die Stadt Bonn sowie von privater Seite durch die GEMA und die GVL.

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/miz.

Musikforum – Musikleben im Diskurs: Lesen Sie die aktuelle Ausgabe in der kostenfreien [App](#) oder abonnieren Sie die Zeitschrift unter www.musik-forum-online.de.

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010
Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:
Prof. Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates